



Vertrauen: Der bisherige Interimsvorstand (Bild links) wurde bei der Gründungsversammlung bestätigt und stellte nach seiner Wahl die Pläne für den Dorfladen Düshorn vor. Gut 150.000 Euro betragen die Kosten für die Ausstattung des Dorfladens insgesamt. – Oben: Landrat Manfred Ostermann überreichte dem Vorsitzenden Joachim Wiebring die Anerkennung als „w. V.“. Damit sind die Düşorner der erste wirtschaftliche Verein im Heidekreis überhaupt. sw (3)

Einkaufen, Leute treffen, Kaffee trinken

Gründungsversammlung Wirtschaftsverein: Dorfladen kann nun realisiert werden / Landrat: „Ein Magnet für Düşhorn“

VON SILVIA HERRMANN

DÜSHORN. „Dieser Tag wird in die Geschichte eingehen“, war sich Joachim Wiebring vom Dorfladenteam in Düşhorn am Freitagabend sicher: „Als Tag, in dem im Rheinland und in Amerika die Narren die Macht übernehmen und in Düşhorn die Weichen für eine lebenswerte Zukunft gestellt werden.“ Das konnte Landrat Manfred Ostermann bei der Gründungsversammlung des Vereins Dorfladen Düşhorn nur unterstreichen: „Das ist einfach stimmig, was Sie hier haben – nicht nur ein reiner Dorfladen, sondern ein gutes Gesamtkonzept, das für Düşhorn ein Magnet sein wird: Einkaufen, Leute treffen, Kaffee trinken.“

Der Landrat war aber nicht nur gekommen, um sein Lob für das Projekt zu formulieren, sondern er hatte auch eine ganz spezielle Aufgabe: Nach zähen Verhandlungen mit der Landesregierung konnte er die offizielle Urkunde für den Status „Wirtschaftsverein“ überreichen – bisher einmalig im Heidekreis. „Jetzt haben wir es geschafft“, freute sich Joachim Wiebring, dessen Erleichterung noch dadurch gesteigert wurde, dass sein Interimsvorstand, der für den entsprechenden Antrag in Hannover gebildet werden musste, einstimmig bei zwei Enthaltungen komplett auch offiziell als Vereinsspitze gewählt wurde. Joachim Wiebring



Volles Haus: Weit mehr als die Hälfte der Anteilszeichner war bei der Gründung des Dorfladen-Vereins in Düşhorn dabei.

bleibt damit Vorsitzender, seine Stellvertreterin ist Renate Dornblut. Als Kassenswart fungiert weiterhin Rolf Best, Schriftführer ist Henriette Kulms. Als Beisitzer ergänzen noch Björn-André Werner, David Port und Torben Ludwig den Vorstand. Wiebring betonte jedoch, dass der Vorstand zwar auf dem Papier vermerkt sein müsse, „wir wollen aber weiter im gesamten Dorfladenteam zusammenarbeiten.“

Die Versammlung – weit mehr als die Hälfte der gut 400 Anteilszeichner war zur Gründungsversammlung erschienen – legitimierte den Vorstand darüber hinaus, die

nun anstehenden notwendigen Investitionen für die Ausstattung des zukünftigen Ladens vorzunehmen. Rund 150.000 Euro sind kalkuliert für Anschaffungen vom Warenregal bis zum Café-Mobiliar, allein der Kühlbereich schlägt mit 80.000 Euro zu Buche. Normalerweise darf der Vorstand nur über Summen bis zu 30.000 Euro entscheiden.

Die Räume baulich herrichten wird die Kreissparkasse als Hausherrin. „Die Eckdaten für den Mietvertrag sind bereits ausgehandelt“, erläuterte Wiebring den Status Quo. Mit einem Bäcker sei man ebenfalls in Verhandlung

gen über die Zulieferung von Backwaren, ebenso mit einem Fleischer. „Eine Metzgerei wird es nicht geben können im Dorfladen“, wies Wiebring auf die rechtlichen Hürden für ein solches Angebot hin. Wurst- und Fleischwaren sollen verpackt von einem Fleischer aus der Region bezogen werden, zudem seien Auslieferungen auf Bestellung denkbar. Die Belieferung mit den weiteren Waren übernimmt eine Firma, die neben einer Supermarkt-Kette bereits weitere Dorfläden bedient. Ein Vertragsentwurf mit der Post liege ebenfalls vor, der Bereich Toto/Lotto sei noch of-

fen. „Und da steht dann das Nutrella“, schmunzelte Wiebring, als er die Pläne erläuterte.

„Wir werden zwei Vollzeitkräfte und bis zu vier Teilzeitkräfte beschäftigen, und wir brauchen darüber hinaus auch noch ein paar Ehrenamtliche“, warb Wiebring. Die Finanzierung reiche mit 120.000 Euro Eigenkapital für den Start, zumal mit bis zu 75.000 Euro an Zuschüssen gerechnet werde (Verbunddorferneuerung). „Wir würden aber noch gerne eine Liquiditätsreserve in Höhe von 30.000 Euro aufbauen. Also werben Sie bei Ihren Nachbarn links, rechts, oben, unten, hinten, vorne, damit sie auch Anteile zeichnen.“ Ab 300 Euro ist das möglich. Hinweis: Die Beitragszettel müssen beim Dorfladen oder der Kreissparkasse in Düşhorn abgegeben werden, dann erhalten die Zeichner auch ihre Anteilsscheine.

Fast anderthalb Jahre haben die Initiatoren bisher gebraucht, um so weit zu kommen. Nun ist der Wunschtermin für die Eröffnung des Düşorner Dorfladens September 2017. „An uns soll es nicht scheitern“, betonte Sparkassenvorstand Matthias Schröder, der eine große Bitte hatte: „Lassen Sie Ihr Dorf nicht spalten zwischen Anteilszeichnern und Nicht-Zeichnern.“ Dafür sei das Projekt zu wichtig für die gesamte Dorf.

www.dorfladen-dueshorn.de